

# Kozah/Bildung: Arme Kinder in Agamadè profitieren von Schulmaterialien



Kara, 17. September (ATOP) – Zwanzig bedürftige Grund- und

**Sekundarkinder aus Agamadè in der Gemeinde Kozah 1 profitierten am Montag, dem 16. September, von Schulpaketen in der genannten Ortschaft.**

Diese Kits bestehen aus 100- und 200-seitigen Notizbüchern, Stiften, Bleistiften, Buntstiften, geometrischen Sets, Linealen, Radiergummis, Schiefertafeln und Schultaschen. Sie werden vom Verein zur Hilfe für obdachlose Kinder (2AESA) im Rahmen des „Reaktions- und Unterstützungsprojekts für obdachlose Kinder, Jugendliche und Heranwachsende in der Stadt Kara“ angeboten.

Dieses Projekt wird von der deutschen NGO Togofraude Hannover e.V. finanziert. Ziel ist es, armen und bedürftigen Kindern in Agamadè die Rückkehr zur Schule unter guten Bedingungen zu ermöglichen. Mit dieser Geste möchte der Verein allen sozialen Schichten den Zugang zu inklusiver Bildung für gefährdete Kinder erleichtern.

Der erste stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Kozah 1, Tata Kèlèm Badabo, und die ehrwürdige Schwester Bapa Aimée, die den Präfekturdirektor für soziale Aktion von Kozah vertrat, bedankten sich bei der 2AESA für ihr Engagement für gefährdete Kinder. Für sie ist diese Aktion eine Reaktion auf die Bildungspolitik des Staatsoberhauptes, der den Bildungssektor zu seinem Hauptanliegen macht. Sie forderten die Begünstigten auf, höflich zu sein und im Unterricht gute Arbeit zu leisten, um das Vertrauen der Gönner weiter zu gewinnen.

Der Präsident des Vereins (2AESA), M'belou Essossima, betonte, dass die Umsetzung dieses Projekts zwei Aspekte umfasst, insbesondere die Schulbildung obdachloser Kinder und die Berufsausbildung benachteiligter junger Menschen. Er sagte, die Initiative folge der Beobachtung, dass einige junge obdachlose Jungen zu später Stunde auf der Straße herumhängen und sich Alkohol und Drogen gönnen. Er betonte, dass dieses Projekt dazu gedacht sei, das Bewusstsein dieser vernachlässigten Kinder zu schärfen und sie zu ermutigen, zur Schule zurückzukehren oder einen Beruf für ihre eigene Entwicklung zu erlernen.

Der in Kara ansässige Verein (2AESA) setzt sich auch für die Förderung der Landwirtschaft durch die Ausbeutung von Anbauflächen in Togo ein. ATOP/BAK/TAL/JK